

# „System Change not Climate Change“

Letzten Freitag haben 10.000 Schüler\*innen und Student\*innen vor dem Wirtschaftsministerium demonstriert. Trotz Androhung von Sanktionen waren viele mutig zu schwänzen.

Letzten Freitag tagte die Kohlekommission. Bei einer globalen Erwärmung von 1,5°C oder gar 2°C droht eine Klimakatastrophe. Trotzdem wurde der Kohleausstieg für... 2038 „vorgeschlagen“. Wirtschaftsminister Altmaier erzählte Schüler\*innen, er habe Angst, dass durch mehr Klimaschutz die Wirtschaft schrumpfe. Außerdem wird uns erklärt, dass der Kohleausstieg Arbeitsplätze kosten wird und dass die Energiepreise steigen könnten! Alles, um uns zu verwirren!

Hört die Politik auf uns? Oder auf wen hören die? Wieso diese krummen Argumente? Wenn man immer wieder auf die Verantwortung der großen Industrien stößt für Ausbeutung und Klimakatastrophe, wie können wir sie zwingen anders zu handeln? In der Schule wird in Ethik und Geografie beigebracht, was der Mensch eigentlich so für Mist baut und es wird über mögliche Alternativen gesprochen. Aber obwohl das Thema im Lehrplan ist, warum handeln die Politiker nicht danach? Wie ändern wir das System? Und wohin?

Der Erfolg von der Bewegung #FridaysForFuture stellt viele Fragen.

**Die Schüler\*innen sind weiter entschlossen, in aller Deutlichkeit zu zeigen, dass ein Kohleausstieg 2038 keine Option ist, wenn wir noch eine Zukunft auf diesem Planeten haben wollen. Sofortiger Kohleausstieg!**

**Die nächste Demo wird am Freitag 1. Februar stattfinden (mehr Infos unter #FridaysForFuture).**

**Lasst uns am Tag vorher alle politischen Fragen diskutieren:**

**Donnerstag, 31. Januar 2019 von 18:30 bis 20:00 Uhr  
im Bülowladen der Falken  
Bülowstraße 39, 10783 Berlin  
(U2 Bülowstraße – Achtung: gesperrt)**

Revolutionäre Sozialistische Organisation    FB:    RSO    Deutschland    |  
[www.sozialismus.click](http://www.sozialismus.click)    |    [rso-berlin@sozialismus.click](mailto:rso-berlin@sozialismus.click)

ViSdP: Florian Sund, Bahnhofstraße 5, 10147 Berlin

# „System Change not Climate Change“

Letzten Freitag haben 10.000 Schüler\*innen und Student\*innen vor dem Wirtschaftsministerium demonstriert. Trotz Androhung von Sanktionen waren viele mutig zu schwänzen.

Letzten Freitag tagte die Kohlekommission. Bei einer globalen Erwärmung von 1,5°C oder gar 2°C droht eine Klimakatastrophe. Trotzdem wurde der Kohleausstieg für... 2038 „vorgeschlagen“. Wirtschaftsminister Altmaier erzählte Schüler\*innen, er habe Angst, dass durch mehr Klimaschutz die Wirtschaft schrumpfe. Außerdem wird uns erklärt, dass der Kohleausstieg Arbeitsplätze kosten wird und dass die Energiepreise steigen könnten! Alles, um uns zu verwirren!

Hört die Politik auf uns? Oder auf wen hören die? Wieso diese krummen Argumente? Wenn man immer wieder auf die Verantwortung der großen Industrien stößt für Ausbeutung und Klimakatastrophe, wie können wir sie zwingen anders zu handeln? In der Schule wird in Ethik und Geografie beigebracht, was der Mensch eigentlich so für Mist baut und es wird über mögliche Alternativen gesprochen. Aber obwohl das Thema im Lehrplan ist, warum handeln die Politiker nicht danach? Wie ändern wir das System? Und wohin?

Der Erfolg von der Bewegung #FridaysForFuture stellt viele Fragen.

**Die Schüler\*innen sind weiter entschlossen, in aller Deutlichkeit zu zeigen, dass ein Kohleausstieg 2038 keine Option ist, wenn wir noch eine Zukunft auf diesem Planeten haben wollen. Sofortiger Kohleausstieg!**

**Die nächste Demo wird am Freitag 1. Februar stattfinden (mehr Infos unter #FridaysForFuture).**

**Lasst uns am Tag vorher alle politischen Fragen diskutieren:**

**Donnerstag, 31. Januar 2019 von 18:30 bis 20:00 Uhr  
im Bülowladen der Falken  
Bülowstraße 39, 10783 Berlin  
(U2 Bülowstraße – Achtung: gesperrt)**

Revolutionäre Sozialistische Organisation    FB:    RSO    Deutschland    |  
[www.sozialismus.click](http://www.sozialismus.click)    |    [rso-berlin@sozialismus.click](mailto:rso-berlin@sozialismus.click)

ViSdP: Florian Sund, Bahnhofstraße 5, 10147 Berlin